

Prof. Stefan Karner und HR Dr. Gerold Ortner wurden 1996 von der Steiermärkischen Landesregierung beauftragt, in Lemberg die Möglichkeit einer Zusammenarbeit mit der dortigen Gebietskörperschaft zu prüfen. Als Dolmetsch fungierte der junge Germanistikstudent Roman Dubasevych, der unbedingt im Westen weiter studieren wollte. Karner und Ortner ermöglichten ihm einen Studienaufenthalt in Graz.

Roman Dubasevych arbeitete und studierte anschließend in vielen Ländern und wurde zum Doktor promoviert. Sein Dissertationsprojekt wurde im Rahmen des ersten österreichischen geisteswissenschaftlichen Doktoratskollegs „Das österreichische Galizien und sein multikulturelles Erbe“ an der Universität Wien zum Thema „Die Erinnerung an die Habsburgermonarchie in der ukrainischen Kultur der Gegenwart“ realisiert.

Heute ist Dr. Dubasevych Inhaber einer Juniorprofessur und des Lehrstuhls für Ukrainische Kulturwissenschaft am Institut für Slawistik der Universität in Greifswald, Mecklenburg-Vorpommern.

Einladung



Programm

Begrüßung

Landesamtsdirektor a.D. w. Hofrat Dr. Gerold Ortner

Univ.-Prof. Dr. Thomas Krautzer

Grußworte:

Landesrätin MMag.^a Barbara Eibinger-Miedl

Einleitung

Univ.-Prof. Dr.Dr.h.c. Stefan Karner

Vortrag

Prof. Dr. Roman Dubasevych

„Ukraine, Polen und Russland: Jenseits von Krieg und Frieden“

Anschließend Empfang

Um Anmeldung bis 12. November 2018 wird gebeten:

Online unter www.europa.steiermark.at/UkrainePolenRussland

als Email an europa-international@stmk.gv.at

oder telefonisch unter **0316 877 4322**

MMag.^a Barbara Eibinger-Miedl

Landesrätin für Wirtschaft, Tourismus, Europa,
Wissenschaft und Forschung

Univ.-Prof. Dr. Thomas Krautzer

Vorstand des Institutes für Wirtschafts-, Sozial-
und Unternehmensgeschichte an der Universität Graz

Univ.-Prof. Dr.Dr.h.c. Stefan Karner

Landesamtsdirektor a.D. HR Dr. Gerold Ortner

laden zu einem Vortrag von

Prof. Dr. Roman Dubasevych

zum Thema

**„Ukraine, Polen und Russland:
Jenseits von Krieg und Frieden“**

**am Montag, dem 19. November 2018,
um 18:30 Uhr in das RESOWI-Gebäude der Karl
Franzens-Universität, Hörsaal 15.04/E im Erdgeschoss
herzlich ein.**

Diese Einladung gilt für Sie und Ihre Begleitung!